Abend-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 17) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 14, in Gnesen bei Th. Spindler, in Grätz bei L. Streisand, in Meseritz bei Ph. Matthias.

# Posener Zeitung.

Dreiundachtzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stettin, Stuttgart, Wien: bei G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse. In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank".

Nr. 45.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Montag, 19. Januar.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1880.

## Ordensverleihungen in der Provinz Posen anläßlich des Krönungs- und Ordensfestes.

Es haben erhalten:

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: von Kunowski, Ober-Landesgerichts-Präsident in Posen.

Den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife: Peine, Geheimer Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Direktor in Posen, und Stute, Ober-Staatsanwalt in Posen.

Den Rothen Adlerorden vierter Klasse: Brunow, Superintendent und Pfarrer zu Waitze, Kreis Birnbaum, Dr. Cohn, Medizinalrath zu Posen. Danielewski, Amtsgerichtsrath in Bromberg. Hanow, Ober-Landesgerichtsrath in Posen. von Lenthe, Regierungsrath in Posen. Dr. Methner, Gymnasial-Direktor zu Gnesen, Regierungsbezirk Bromberg. Schön, Polizeirath zu Posen. Suder, Kreis-Steuereinnehmer in Obornik. Tschackert, Provinzial-Schulrath in Posen. Dr. Wicherkiewicz, Sanitätsrath zu Exin, Kreis Schubin. Woide, Amtsgerichtsrath in Rawitsch.

Den Königlichen Kronenorden erster Klasse: Graf Julius zur Lippe-Biesterfeld zu Schloß Neudorf bei Bentschen, Provinz Posen.

Den Königlichen Kronenorden vierter Klasse: Bucholtz, Stadtverordnetenvorsteher zu Crone a. d. Brahe, Landkreis Bromberg. Ostrowski, Maurermeister in Schubin.

Den Königlichen Hausorden von Hohenzollern. Den Adler der Inhaber: Gärtig, katholischer Lehrer und Kantor zu Nieder-Zedlitz, Kreis Fraustadt. Wieczorkiewicz, Hauptlehrer an der katholischen Schule zu Jaraczewo, Kreis Schrimm.

Das Allgemeine Ehrenzeichen: Borchert, Civil-Krankenwärter beim Garnison-Lazareth zu Bromberg. Dörner, Postschaffner in Ostrowo. Frystatzki, beritt. Gendarm in der 5. Gendarmerie-Brigade, zu Galczewo, Kreis Wreschen. Galbiers, Kreis-Wachtmeister in der 5. Gendarmerie-Brigade zu Rawitsch, Kreis Kröben. Gauger, Regierungs-Kanzlei-Inspektor in Bromberg. Greiser, Gerichtsvollzieher in Wollstein. Kallenbach, Wallmeister in Posen. Kaselow, Bureaudiener bei der Ostbahn in Bromberg. Kristeck, Regierungsbote in Bromberg. Lindner, Gerichtsbote und Exekutor z. D. in Fraustadt. May, Chaussee-Aufseher zu Wierzebaum, Kreis Birnbaum. Michniewski, Schulze zu Klein-Lubin, Kreis Pleschen. Rüdenburg, Kreisrichts-Kanzlist in Samter. Schalkowsky, Gerichtsdiener in Posen. Schleising, Landgerichts-Kanzlist in Lissa. Schufft, berittener Steuer-Aufseher in Wollstein, Kreis Bomst. Thelosen, Kommunal-Bau- und Wege-Aufseher zu Dülken, Kreis Kempen. Weßnigk, Kanzleigehülfe a. D. in Fraustadt. Wontczak, pensionirter Chaussee-Aufseher zu Bnin, Kreis Schrimm. Zentner, Thorkontroleur in Posen.

## Locales und Provinzielles.

**Posen**, 19. Januar.

r. [In Angelegenheit des Bahuprojekts Bentschen-Wronke-Schneidemühl] fand Sonntag Mittags im Saale von Mylius Hotel eine von dem Oberamtmann Gramatke-Cijzkowo im Namen der „interessirten Besitzer des Kreises Czarnikau" berufene zahlreiche Versammlung von Interessenten aller Stände aus den Kreisen Meseritz, Buk, Samter, Birnbaum, Czarnikau, Colmar i. P. statt. Nachdem Oberamtmann Gramalski die Versammlung, in welcher eine große Anzahl Interessenten anwesend waren, eröffnet hatte, wurde der Landrath des Kreises, v. Boddien, zum Vorsitzenden gewählt. Nach längerer Debatte sprach sich die Versammlung für Errichtung einer normalspurigen Sekundärbahn mit den Endpunkten Schneidemühl einerseits, Bentschen (Neutomischel) andererseits aus, und ernannte ein aus 7 Mitgliedern bestehendes Komite mit dem Auftrage, für die Förderung dieses Bahnprojekts Sorge zu tragen. In das Komite wurden gewählt: Rittergutsbesitzer v. Opitz-Lomnitz (Kr. Meseritz), Graf Łącki-Posadowo (Kr. Buk), Graf Kwilecki-Wroblewo (Kr. Samter), Baron v. Seidlitz-Srodka (Kr. Birnbaum), Oberamtmann Gramatke-Cijzkowo (Kr. Czarnikau), Rittergntsbesitzer Kegel-Jablonowo (Kr. Colmar i. P.) und Bürgermeister Wirth-Czarnikau. (Näheren Bericht behalten wir uns vor.)

r. [Zur Erinnerung an die Kapitulation von Paris] sind heute die militärischen Gebäude und der Rathhausthurm mit Fahnen geschmückt.

r. **Für die landwirthschaftliche Provinzial-Ausstellung** in Bromberg ist Landrath v. Nathusius in Obornik mit der Zusammenstellung einer Sammlung der in unserer Provinz vorkommenden Fische beschäftigt und ersucht demgemäß die Besitzer von Fischgewässern, ihn bei diesem Unternehmen durch die Uebersendung von Exemplaren, der verschiedenen, besonders der selteneren Arten unter Angabe des Fundorts unterstützen zu wollen. Es handelt sich dabei nicht allein um die eßbaren, sondern überhaupt um alle in den Gewässern der Provinz vorkommenden Fische.

r. **Sämmtliche Theater** waren am Sonntag gut besucht.

r. **Verspätung.** Der Personenzug von Breslau verspätete sich Sonntag Vormittag um 36 Minuten.

r. **Trichinen.** Ein Fleischer auf der Wallischei hatte von einem anderen Fleischer Schweine-Schinken gekauft und ließ dieselben der Vorsicht halber nochmals untersuchen. Es hat sich dabei ergeben, daß dieselben Trichinen enthielten.

## Staats- und Volkswirthschaft.

** **Ueberzeichnung der Aktien der Südsee-Gesellschaft.** Wie die „B. Brs. Ztg." hört, sind auf die am Donnerstag und Freitag zur Subskription aufgelegt gewesenen Aktien der Deutschen Seehandels-Gesellschaft im Ganzen elf Millionen Mark gezeichnet worden, d. h. also drei Millionen mehr, als die zur Subskription aufgelegte Summe betrug. Bezüglich der sonach nothwendig gewordenen Reduktion der Zeichnungen ist eine Bestimmung noch nicht getroffen.

** **Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank** in Hamburg hat in seiner Sitzung vom 15. die pro 1879 entfallende Dividende auf 10 pCt. festgesetzt.

** **Polnische Pfandbriefe.** Vielfach ist die Klage darüber laut geworden, daß die Ausfolgung neuer Couponsbogen für die polnischen Pfandbriefe nur in Warschau gegen Präsentation der Stücke erfolgt. Man wünsche nun von der Sachverständigen-Kommission der berliner Fondsbörse, daß sie die Usance feststelle, es mögen die Stücke an der berliner Börse nur mit Talons aber ohne Couponsbogen bis Mitte April lieferbar erklärt werden. Die Sachverständigen-Kommission ist aber nicht in der Lage gewesen, diesem Wunsche Folge zu geben, weil es ein für allemal bei ihr Prinzip ist, sobald neue Couponbogen überhaupt ausgegeben sind, die Lieferung nur inklusive der neuen Bogen zu gestatten. Uebrigens ist, wie der „B. B.-C." schreibt, der Modus nicht ganz so schwierig, da in Warschau die neuen Couponsbogen schneller als sonst in Rußland üblich ausgefolgt werden. Es sind sogar schon neue Couponbogen für Polnische Pfandbriefe in Berlin eingetroffen.

△ **Stettin**, 16. Januar. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Witterung Anfangs der Woche mild, in den letzten Tagen Frost. Weizen erheblich im Preise gewichen. Die große amerikanische Hausse-Operation scheint auf schwankenden Füßen zu stehen, bricht dieselbe zusammen, dann dürften die so lange festgelegten Weizenbestände die europäischen Märkte überschwemmen und auf Grund dieser Befürchtung haben die englischen und französischen Märkte weiter nachgegeben, auch Belgien und die süddeutschen Märkte sind niedriger. Hier wurde bezahlt: blauspitziger Weizen M. 210—215, gelber 215—225, weißer und bunter M. 220—228. In Roggen stockt der Abzug, so daß das Lager, trotz der gesperrten Wasserwege, um ca. 400 Tonnen seit dem 1. d. M. größer geworden und die Höhe von 22,800 Tonnen erreicht hat. Die Roggenpreise variirten im Laufe der Woche ca. 4 M. Bezahlt wurde russischer Roggen M. 162—164, inländischer Roggen M. 164—166. Gerste bleibt in feiner Waare gesucht, mittlere und geringe Qualitäten wenig beachtet. Bezahlt wurde für geringe Gerste M. 140—150, mittlere M. 150—165, Chevalier bis M. 190 bezahlt. Rüböl und Oelsaaten lustlos, Preise etwas niedriger. In Spiritus verkaufen sich die ziemlich bedeutenden Zufuhren nur schwerfällig, für Termine bei kleinen Umsätzen matte Stimmung.

Ⓨ **Dresden**, 17. Januar. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Obgleich die Preise an unserer dieswöchentlichen Börse durchgängig niedriger waren, kennzeichnet dies doch nicht genügend die hiesige Marktlage. Die Mühlen halten sich selbst beim größten Entgegenkommen Seitens der Verkäufer ganz reservirt, so daß augenblicklich das Geschäft vollkommen ruht, und auch die notirten Preise fast nominell sind.

Wir notiren:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen | inländisch, weiß | 230—240 | Mark. |
| " | " gelb | 220—233 | " |
| " | fremd, weiß | — — — | " |
| " | " gelb | — — — | " |
| Roggen | inländisch | 175—187 | " |
| " | galizisch, russisch | 165—175 | " |
| Gerste | inländisch | 170—190 | " |
| " | böhmisch, mährisch | 180—210 | " |
| " | Futterwaare | 130—140 | " |
| Hafer | inländisch, böhmischer, mährischer | 132—142 | " |
| Mais | amerikanisch | 150— — | " |
| " | rumänisch | 160—165 | " |
| " | neuer | 150—155 | " |

Per 1000 Kilo Netto.

Ⓨ **Nürnberg**, 14. Januar. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Seit Beginn dieser Woche bewegt sich das Geschäft in ganz engen Grenzen und es erreichte der Umsatz an keinem Tag eine größere Ziffer als 100 Ballen. Die lustlose Stimmung des Marktes hat sich verstärkt und die Eigner zeigen sich in ihren Forderungen täglich nachgiebiger. Im Uebrigen ist die Situation vollständig unverändert. Die Exporteure bleiben unthätig und die Kundschaftshändler kaufen wie vorher hauptsächlich gutfarbige Mittelsorten. Die Preise sind gedrückt. Die Stimmung ist matt.

** **Wien**, 17. Januar. Hiesigen Zeitungen zufolge hat die Regierung dem Verwaltungsrathe der Mährischen Grenzbahn angezeigt, daß sie nicht in der Lage sei, für einen Staatszuschuß zur Verzinsung der Prioritäten bei dem Reichsrathe einzutreten.

** **London**, 15. Januar, Abends. Bankausweis.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Totalreserve | 15,346,000 | Zun. | 495,000 | Pfd. Sterl. |
| Notenumlauf | 27,402,000 | Abn. | 376,000 | " " |
| Baarvorrath | 27,748,000 | Zun. | 119,000 | " " |
| Portefeuille | 19,048,000 | Abn. | 1,206,000 | " " |
| Guth. der Priv. | 31,805,000 | Abn. | 363,000 | " " |
| do. des Staats | 4,418,000 | Abn. | 1,142,000 | " " |
| Notenreserve | 14,141,000 | Abn. | 432,000 | " " |
| Regierungssicherheit | 20,005,000 | Abn. | 750,000 | " " |

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 42 Proz.

Clearinghouse-Umsatz 89 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 9 Mill.

## Stettiner Waarenbericht.

**Stettin**, 17. Januar. Im Waarenhandel haben wir für die verflossene Woche wieder nur in Petroleum und Schmalz ein lebhafteres Geschäft zu melden, in den übrigen Artikeln ist der Verkehr schwach gewesen, der Abzug war der Jahreszeit angemessen.

Leinöl behauptet, Englisches 32,75 M. per Kasse gefordert.

Petroleum. Von Amerika her sind in den letzten acht Tagen Preisveränderungen nicht gemeldet, Antwerpen ging um 1 Frs. zurück, Bremen und Hamburg schließen etwas matter. Am hiesigen Platze machte sich dagegen bei lebhaftem Abzuge eine steigende Tendenz geltend und haben unsere Vorräthe wesentlich abgenommen, die Inhaber sind zurückhaltend und ist der Markt fest. Loko 12—12,30 M. versteuert bez., 8,20—8,75 M. tr. bez., 8,90—9 M. tr. für alte Usanz bezahlt.

| | |
|---|---|
| Das Lager war am 8. Januar 1880 | 13,415 Brls. |
| Versand vom 8. bis 15. Januar 1880 | 4,274 " |
| Lager am 15. Januar 1880 | 9,141 " |

gegen gleicher Zeit in 1879 11,491 Brls., in 1878 9132 Brls., in 1877 21,128 Brls., in 1876 18,498 Brls., in 1875 12,104 Brls. und in 1874 10,580 Brls.

Der Abzug vom 1. bis 15. Januar d. J. betrug 6164 Barrels gegen 4786 Barrels in 1879.

In Swinemünde sind für hier von Amerika angekommen 5 Ladungen mit zusammen 13,106 Brls.

Die Lagerbestände loko und schwimmend waren in:

| | | 1880 Barrels | 1879 Barrels |
|---|---|---|---|
| Stettin | am 15. Januar | 22,247 | 21,633 |
| Danzig | " 15. " | 17,829 | 34,366 |
| Bremen | " 8. " | 697,049 | 385,923 |
| Hamburg | " 8. " | 109,979 | 40,643 |
| Antwerpen | " 8. " | 299,374 | 238,828 |
| Rotterdam | " 8. " | 108,627 | 49,580 |
| Amsterdam | " 8. " | 83,599 | 43,729 |
| | Zusammen | 1,338,704 | 814,702 |

Caffee. Zugeführt wurden uns 402 Ctr., vom Transito-Lager hatten wir einen Wochenabzug von 824 Ctr. Der Artikel hat sich in der verflossenen Woche wieder mehr befestigt, auch lautet das letzte Rio-Telegramm angenehmer. Die Preise blieben unverändert bei festem Markt. Notirungen: Ceylon-Plantagen und Tellysherry 108—118 Pfg., Java braun bis fein braun 143—153 Pfg., gelb bis fein gelb 100 bis 125 Pfg., blank und blaß 93—100 Pfg., grün bis fein grün 90—95 Pfg., fein Rio und Campinos 78—90 Pfg., gute reelle 73 bis 78 Pfg., ord. Rio und Santos 60 bis 65 Pfg. transito.

Reis. Vom Transito-Lager gingen 726 Ctr. ab. Die billigeren Sorten fanden zu Ankäufen für die Nothleidenden mehrfache Beachtung und der Markt ist fest. Wir notiren: Kadang und ff. Java Tafel- 30—31 M., ff. Japan und Patna 22—22,50 M., fein Rangoon und Moulmaine Tafel- 17—18 M., Arracan und Rangoon, gut 14,50 bis 15 M., ord. do. 13,50—14 M., Bruchsorten 11—12,25 Mark transito.

Südfrüchte. Rosinen gefragt und fest, vom Transito-Lager gingen 247 Ctr. ab, neue Vourla Eleme 29 M. trans. bez., 29,50 M. transito gefordert, Corinthen gut behauptet, neue Cephalonia 26 M. tr. bezahlt, Mandeln preishaltend, süße Avola 120—122 M., süße Palma und Girgenti 115 M., bittere große 128—130 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer fester, Singapore 69 M. versteuert bezahlt 70 M. gehalten, Piment unverändert, 77 M. versteuert gef., Cassia lignea 82 Pf. versteuert gef., Lorbeerblätter, stielfreie 20,50 M. gef., Cassia flores 107 Pf. gef., Macis-Blüthen 2,70—2,80 M., Macis-Nüsse 2,80—3,10 M., Canehl 2,60—3,80 M., Cardamom 13,50 M., weißer Pfeffer 95—100 Pf., Nelken 2,30 Mark. Alles versteuert gefordert.

Farbehölzer steigend und von auswärts sehr fest gemeldet, Blau Campeche 10—12 nach Qualität gef., Domingo fehlt, Gelbhölzer 9—10 M. nach Qualität gef.

Zuckern. Rohzuckern haben sich behauptet und wurden hier 15,000 Ctr. I. Produkte mit 33—35 M. nach Qualität gekauft, in raffinirtem Zucker regelmäßiges Geschäft.

Syrup fest, Kopenhagener 22 Mark trans. gef., Englischer 19—20 M. tr. gef., Candis- 10,50—13 M. gef., Stärke-Syrup 17 M. gef.

Leinsamen. Am Platze bewegt sich das Geschäft in Saeleinsamen noch immer in engen Grenzen, vom Binnenlande her bleibt dagegen die Frage befriedigend, die Preise sind fest. Pernauer 32,50 M. bez., 32,50—33,50 M. gef., Rigaer 30,50—34 M. nach Qualität gefordert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 7. bis 14. Januar 760 Tonnen versandt, mithin Total-Bahnabzug in dieser Saison bis 14. d. 10,311 To., gegen 8186 To. in 1879, 6374 To. in 1878, 22,273 To. in 1877 und 12,560 To. in 1876 in gleicher Zeit.

Hering. Das Geschäft in Schotten hatte in der verflossenen Woche wieder einen ruhigen Verlauf, und die vorgekommenen Umsätze fanden nur für den Konsum statt. Crown- und Fullbrand war etwas nachgebend und wurde mit 51—52 Mk. trans. erlassen, ungestempelter Vollhering 45—47 M. tr. nach Qualität gefordert, Matties Crownbrand 36—37 M. trans. bezahlt und gef., Ihlen Crownbrand 37,50 M. tr. bez., Mixed 37—37,50 Mk. tr. geford., holländischer Vollhering unverändert, 48—51 Mk. tr. nach Qualität gef. In norwegischem Fetthering kamen bemerkenswerthe Umsätze nicht vor. Kaufmanns- 40 M., groß mittel 32,50—33 M., reell mittel 31 M., mittel 26—28 M. und Christiania 16—17 M. transito gef. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 7. bis 14. d. 2269 To. versandt, mithin Totalabzug vom 1. Januar bis 14. Januar c. 4077 To., gegen 6528 To. in 1879, 7045 To. in 1878, 5173 To. in 1877, 9561 To. in 1876, 11,217 To. in 1875, 11,334 To. in 1874 und 14,695 To. in 1873 in fast gleicher Zeit.

Sardellen fest, 1875er 80 M. per Anker gefordert, 1876er 76 M. bez., 80 M. gefordert.

Steinkohlen sind in Folge des wieder eingetretenen Frostwetters sehr fest und räumen sich Englische Kohlen immer mehr auf, der Konsum deckt sich meist von Schlesien und Böhmen. Die Notirungen für englische Kohlen sin nominell, für große Schotten 54—55 Mk., Nußkohlen, Sunderländer 52—53 M., Hartlepooler 44—45 Mk., Newcastler Small 30—31 Mk., Schlesische und Böhmische Kohlen unverändert.

Metalle. Der Roheisenmarkt in Middlesbro erhöhte die Preise in letzter Woche um weitere ca. 8s. per Tonne und scheint die Hausse daselbst noch nicht beendet zu sein. Hier war das Geschäft stille und konnten Abschlüsse nicht zu Stande kommen, da inländisches Fabrikat weit unter den englischen und schottischen Notirungen steht. Der Bedarf bleibt schwach, da die meisten Werke bis Juni versorgt sind und wenn die heutige Preisdifferenz dauernd bleibt, dürfte dieselbe auf unsere inländische Eisenindustrie von günstigem Einfluß sein, indem dann die weniger gut situirten Werke ihre Hochöfen wieder anblasen, wie auch die dünnflüssiges Eisen produzirenden Holzkohlen-Oefen bei den billigen Holzpreisen in Betrieb gesetzt werden. Preise für Roheisen nominell, englisches Roheisen 3,80—4 M. und für schottisches do. 4,50—5 M. nominell je nach Qualität und Marke per 50 Kilo versteuert. Kupfer 160 Mk. Blei 40 M. je nach Qualität. Zink 41—43 M., Zinkbleche 50—51 Mark, Walzeisen 15 M. per 100 Ko. Banca-Zinn 102 bis 104 M. per 50 Ko.

# Telegraphische Nachrichten.

**Nürnberg,** 17. Januar. Wie der „Fränkische Courier" meldet, hat bei der Reichstags-Stichwahl im **Wahlbezirke** Ansbach-Schwabach bis jetzt der national-liberale Kandidat Jegel 2639 und der Kandidat der Volkspartei **Kröber** 2060 Stimmen erhalten. Bei der Hauptwahl waren in denselben Bezirken für Jegel 1421, für **Kröber** 1113 Stimmen abgegeben worden.

**Nürnberg,** 18. Januar. Bei der Reichstags-Stichwahl im 5. Wahlkreise von Mittelfranken (Dinkelsbühl), wurde, dem „Fränkischen Courier" zufolge, Dr. Philipp Schreiner (nat.-lib.) mit 5751 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat Regierungsrath August Luthardt (kons.) erhielt 5534 Stimmen.

**Wien,** 17. Januar. [Sitzung der ungarischen Delegation.] Der Referent Falk leitete die Debatte über das Budget des Ministeriums des Auswärtigen mit einer Rede ein, in welcher er namentlich auf die beruhigenden Erklärungen des Ministers des Auswärtigen hinwies, die Festigung des werthvollen Bundes mit Deutschland betonte und die Erwartung aussprach, daß ein gerechter Ausgleich der volkswirthschaftlichen Interessen mit Deutschland stattfinden werde. — Szilagyi meinte, daß das Bündniß mit Deutschland seinen Werth durch Erfolge und Thaten zu beweisen haben werde. Eine allgemeine Beruhigung, wie sie von dem Berliner Vertrage erhofft worden sei, sei bis jetzt noch nicht eingetreten. Weitere Opfer seien zu vermeiden. Die Machtstellung Oesterreich-Ungarns im Oriente habe sich nicht gestärkt. Seine (des Redners) Partei werde eine abwartende Haltung beobachten. — Graf Andrassy betonte dem Vorredner gegenüber, daß die Opposition s. Z. unermeßliche Verwickelungen prophezeit habe. Er und Baron Haymerle hätten sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht, die Monarchie sei im Oriente auf die ihren gerechten Ansprüchen entsprechende Stufe gehoben worden. Die Aufgabe der Zukunft werde es sein, die errungenen Vortheile zu verwerthen. Graf Andrassy rechtfertigte sodann sein Verhalten gegenüber Serbien und erklärte, daß er unter den damaligen Verhältnissen alles Mögliche gethan habe. Der Sektionschef Callay betonte, daß die aus dem Bündniß mit Deutschland resultirende Erhaltung des Friedens für beide Theile viel wichtiger sei, als manche andere positive Thatsache. Das Freundschaftsverhältniß könnte nicht von gewissen Resultaten abhängig gemacht werden, sondern diese Resultate würden erst in Folge des intimen Verhältnisses erreicht werden. Hierauf beruhe auch die Hoffnung auf die Beseitigung der volkswirthschaftlichen Schwierigkeiten. Die Delegation nahm schließlich das Budget des Aeußern und dasjenige des Finanzministeriums unverändert an.

**Wien,** 17. Januar. In der Sitzung des Budgetausschusses der ungarischen Delegation erklärte der Vertreter der Regierung, Sektionschef Callay, es würde nicht zweckmäßig sein, kategorisch zu beschließen, daß die in Bosnien und der Herzegowina bestehenden Konsulate in dem Maße, als deren Jurisdiktion auf die Behörden übergehe, aufgehoben würden, da deren Aufhebung auch von anderen noch im Gange befindlichen Verhandlungen abhänge. Im Uebrigen sei der Minister des Auswärtigen entschlossen, diese Konsulate sobald als möglich abzuschaffen.

**Wien,** 17. Januar. Meldungen der „Polit. Korresp." Aus Konstantinopel vom 16. d. M.: Die montenegrinische Regierung hat den Mächten durch ein Memorandum angezeigt, daß sie als Pfand für die von ihr für die verzögerte Räumung beanspruchte Entschädigung von 2 Millionen mohamedanisches Eigenthum von entsprechendem Werthe auf dem abgetretenen Gebiete unter Sequester stelle. — Aus Nisch: Der serbische Delegirte Maric ist zur Theilnahme an der Konferenz in der Eisenbahnfrage nach Wien abgereist.

**Wien,** 18. Januar. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den Baron von Langenau, wonach derselbe auf seine Bitte von dem Posten eines österreichisch-ungarischen Botschafters am petersburger Hofe enthoben wird und das Großkreuz des Stefansordens verliehen erhält.

**Stockholm,** 17. Januar. Der Reichstag ist heute durch den König eröffnet worden. In der Thronrede wird eine Vorlage angekündigt, nach welcher in Uebereinstimmung mit den bereits in der früheren Session vom Reichstage ausgesprochenen Ansichten, in Folge der im vergangenen Jahre erfolgten Ernennung eines Steuerkomite's, alle durchgreifenden Reformprojekte auf dem Gebiete des Steuerwesens bis auf Weiteres aufgeschoben werden sollen. Aus dem übrigen Inhalt der Thronrede ist noch hervorzuheben, daß das Budget mit 74,710,000 Kronen in Einnahme und Ausgabe incl. des Defizits aus dem Jahre 1879 im Betrage von 1,550,000 Kronen balanzirt.

**Paris,** 17. Januar. [Deputirtenkammer.] Der Bonapartist Lengle richtete eine Interpellation an die Regierung über die Konvertirung der Rente. Der Finanzminister antwortete darauf: Ich muß die von Seiten der Regierung im vorigen Jahre abgegebene bezügliche Erklärung wiederholen. Die Regierung kann am Besten die Nützlichkeit und die Opportunität der Konvertirung beurtheilen. Ich betrachte es als eine Pflicht, auf die Beantwortung der Interpellation nicht weiter einzugehen. Solche Interpellationen haben kein anderes Ergebniß, als eine Erregung des öffentlichen Marktes hervorzurufen. Ich verlange für die vorliegende Interpellation dieselbe Erledigung, welche der letzten Interpellation über den gleichen Gegenstand s. Z. von der Kammer gegeben wurde. Der Bonapartist Haentjens erwiederte hierauf, daß er die Interpallation alle sechs Monate wiederholen werde, bis eine zufriedenstellende Antwort ertheilt werde. Die Kammer nahm schließlich die einfache Tagesordnung mit 310 gegen 128 Stimmen an.

**London,** 16. Januar. Ein Telegramm aus Kalkutta von heute meldet, General Roberts habe angezeigt, daß er den Posten eines Militärgouverneurs von Kabul aufgehoben und die Verwaltung von Kabul Wali Mahomed Khan übertragen habe.

**Newyork,** 16. Januar. Der Dampfer „Greece" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messingsche Linie, ist hier eingetroffen.

Verantwortl. Redakteur: J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. — Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung

## Standesamt der Stadt Posen.

In der Woche vom 10. bis 16. Januar 1880 wurden angemeldet:

Aufgebote.

Gelbgießer Joseph Kromolicki mit Josepha Lawicka, Bäckermeister Joseph Rychlicki mit der Wittwe Michalina Porwich geb. Juszczak, Arbeiter Thomas Pilarski mit Klara Marcinkowska, Dachdecker Bonifacius Kreideweiß mit Emma Roeschke, Arbeiter Stanislaus Sickierski mit Magdalena Pejca, Restaurateur Adam Dyczkowski mit Casimira Eiszewska, königl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär Louis Schütz mit Miranda Winkelmann, Bäcker Paul Machowicz mit Theophila Banaszkiewicz, Tischler Theophil Nowacki mit Franciska Nagórska, Arbeiter Franz Ważbinski mit Anna Zielinska, Sparkassen-Rendant Oskar Schnierstein mit Alexandrine Jaeckel, Tischler Stanislaus Palaszynski mit Marie Olsztynska, Schneider Anton Labedzinski mit Appolonia Delinger, Reichsbank-Buchhalter Franz Klopsch mit der Wittwe Pauline Böttcher geb. Dorn, Arbeiter Lorenz Gabryel mit Margarethe Przybylska, Schneider Stephan Kozłowski mit der Wittwe Margarethe Badurska geb. Zielonacka, Kaufmann Hermann Elkeles mit Regina Mucha, Arbeiter Gottfried Kehlert mit Louise Naujoks, Arbeiter Julian Kabacinski mit der Wittwe Katharine Szafranek geb. Rutkiewicz, Kutscher Heinrich Arndt mit Michalina Konieczna, Arbeiter Michael Wiza mit Antonie Gossieck, Schneider Matthäus Tyczewski mit Marie Sadowska.

Eheschließungen.

Rangirer Friedrich Krenz mit Eleonore Kloß, Schneider Franz Kabat mit Susanne Malinska, Arbeiter Joseph Skrzypek mit Catharine Przybylska.

Geburten.

Ein Sohn: Arbeiter Daniel Schramm, unverehel. C., Schuhm. Jul. Kieszkowski, unverehel. K., unverehel. K., Arbeiter Andreas Pilinski, Kaufmann Alexander Eckart, Müller Franz Nogaj, Schlosser Josef Hanczewski, Maler Roman Lisiecki, Gärtner Franz Deckert, Arbeiter Carl Maślinski, Schneidermeister Albert Haase, Schornsteinfeger Klosowski, Portier Roman Józefowicz, Maler Gustav Dietrich (Zwillinge: 1 Sohn, 1 Tochter), Kutscher Joseph Polarek (Zwillinge: 1 Sohn, 1 Tochter), unverehel. K., Packetträger August Schatz, Kutscher Tomas Lewandowski, Stukateur Johann Schneider, Zimmergeselle Valentin Wilk, Fleischer Martin Makowski, Schneider Lorenz Wojtowiak. Eine Tochter: Unverehel. S., Haushalter Ernst Koeck, unverehel. J., Maurermeister Casimir Ballenstaedt, Metalldreher Adalbert Witkowski, Schneider Roch Nękosiewicz, Vize-Wachtmeister Wilhelm Schubert, Gastwirth Adalbert Stasinski, Sergeant Anton Krüger, Fleischer Traugott Ernst, Oberkellner Julius Neumann, Arbeiter Johann Nowaczyk, unverehel. B., Böttcher August Kretschmer, Eisendreher Adam Blaszczynski, Vizefeldwebel Theodor Neumeister, unverehelichte B., Tischler Carl Stroinski, Klempner Eduard Ziegler, Brettschneider Andreas Walkowiak, Wirthschaftsschreiber Anton Bogajski.

Sterbefälle.

Josepha Napierola 12¾ J., Tischler Thomas Rostkowski 23 Jahr, Dieuer Michael Górny 36 J., Arbeiterfrau Marie Majerczak 42 Jahr, unverehel. Bertha Kwaśniewska 20 J., Wilhelm Kautschke 1 J., Ludwiga Lawiak 1⅓ J., Frau Albertine Berger 46 J., Arbeiter Valentin Majewski 75 J., Michael Stachecki 10¼ J., Wittwe Nepomucena Zwierzejewska 62 J., Arbeiter Anton Lukaszyk 25 J., Arbeiter August Kutscher 37 J., Schneider Valentin Wachowiak 40 J., Leo Zielinski 10 Jahr, Margarethe Weist 3¼ J., Füsilier August John 20 J., Füsilier Ignatz Nowitzko 23 J., Wwe. Magdalene Kruczynska 88 Jahr, Arbeiter Josef Szymanowicz 39 J., Arbeiter Paul Pakowski 70 Jahr, Vincent Clecinski 11½ M., 2 Todtgeburten, Franz Zajączkowski 2 M., Johanna Greskiewicz 9 M., Richard Ude 8 M.

## Börsen-Telegramme.

**Berlin,** den 19. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

| | Not. | v. 17. |
|---|---|---|
| **Weizen** höher | | |
| April-Mai | 234 — | 232 50 |
| Mai-Juni | 234 — | 232 50 |
| **Roggen** ermattend | | |
| Januar-Febr. | 171 75 | 170 — |
| April-Mai | 174 25 | 172 75 |
| Mai-Juni | 173 75 | 172 50 |
| **Rüböl** fest | | |
| April-Mai | 54 75 | 54 60 |
| Mai-Juni | 55 50 | 55 10 |

| | Not. | v. 17. |
|---|---|---|
| **Spiritus** fester | | |
| loko | 60 80 | 60 60 |
| Januar | 60 50 | 60 30 |
| Januar-Februar | 60 50 | 60 30 |
| April-Mai | 61 50 | 61 30 |
| Mai-Juni | 61 70 | 61 50 |
| **Hafer** — | | |
| April-Mai | 150 50 | 149 — |
| Kündig. für Roggen | 100 | 100 |
| Kündig. Spiritus | — — | 10000 |

| | | |
|---|---|---|
| Märkisch-Posen E. A | 30 50 | 31 — |
| do. Stamm-Prior. | 99 80 | 99 50 |
| Köln-Minden E. A. | 144 25 | 144 25 |
| Rheinische E. A. | 153 40 | 152 90 |
| Oberschlesische E. A. | 173 10 | 173 25 |
| Kronpr. Rudolf.-B. | 65 75 | 66 — |
| Oesterr. Siberrente | 61 50 | 61 40 |
| Ungar. Goldrente | 85 25 | 85 — |
| Russ. Anl. 1877 | 88 90 | 88 75 |
| Russ. Orientanl. 1877 | 59 40 | 59 40 |

| | | |
|---|---|---|
| Russ.-Bod.-Kr. Pfdb | 78 30 | 78 40 |
| Poln. 5proz. Pfandbr. | 64 10 | 64 10 |
| Pos. Provinz.-B.-A. | 109 50 | 109 50 |
| Ldwirthschftl. B.-A. | 63 50 | 63 — |
| Pos. Sprit-Akt.-Ges. | 46 75 | 46 75 |
| Reichsbank | 153 — | 152 60 |
| Disk. Kommand.-A. | 188 75 | 188 50 |
| Königs- u. Laurahütte | 127 — | 127 25 |
| Posen. 4 pr. Pfandbr. | 98 30 | 98 40 |

Nachbörse: Franzosen 469,— Kredit 521,50 Lombarden 149,—.

| | | |
|---|---|---|
| Galizier Eisenb. | 111 — | 110 60 |
| Pr. Staatsschuldsch. | 93 50 | 93 75 |
| Posener Pfandbriefe | 98 30 | 98 40 |
| Posener Rentenbriefe | 98 25 | 98 10 |
| Oesterr. Banknoten | 172 60 | 172 75 |
| Oesterr. Goldrente | 72 — | 71 80 |
| 1860er Loose | 126 75 | 126 75 |
| Italiener | 80 60 | 80 75 |
| Amerik. 5% fund. Anl. | 101 10 | 101 — |

| | | |
|---|---|---|
| Rumänier | 44 60 | 44 60 |
| Russische Banknoten | 211 40 | 211 75 |
| Russ. Engl. Anl 1871 | 86 10 | 86 — |
| do. Präm. Anl. 1866 | 149 25 | 149 20 |
| Poln. Liquid.-Pfdbr. | 56 25 | 56 40 |
| Oesterr. Kredit | 523 — | 522 50 |
| Staatsbahn | 469 — | 469 — |
| Lombarden | 149 — | 149 — |
| **Fondsst.** fest. | | |

**Stettin,** den 19. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

| | Not. | v. 17. |
|---|---|---|
| **Weizen** fester | | |
| loko | — — | — — |
| Frühjahr | 228 50 | 228 — |
| Mai-Juni | 231 — | 230 — |
| **Roggen** fest | | |
| | — — | — — |
| Frühjahr | 167 50 | 164 50 |
| Mai-Juni | 166 50 | 164 50 |
| Rüböl unveränd. | | |
| Januar | 54 — | 54 — |

| | Not. | v. 17. |
|---|---|---|
| April-Mai | 55 25 | 55 50 |
| **Spiritus** fester | | |
| loko | 59 60 | 59 30 |
| Januar-Februar | 59 20 | 58 90 |
| dito | — — | |
| Frühjahr | 61 20 | 61 — |
| **Hafer** —. | | |
| **Petroleum** —, | | |
| Januar | 8 50 | 8 75 |

## Börse zu Posen.

**Posen,** 19. Januar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

**Spiritus** ruhig, Gekd. —,— Ltr. Kündigungspr. —,— — per Januar 58,4 bz. Gd. — per Februar 58,7 bz. Br., per März, 59,2 bz. Br., per April 59,8 bz. Br. per Mai 60,4 bz. Br. **Loko ohne Faß** —.—

**Posen,** 19. Januar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Roggen,** ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per Januar —,— per Januar-Februar —,— per März —,—.

**Spiritus** (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 58,20 per Januar 58,20 — per Februar 58,70 — per März 59,20 — per April-Mai 60,10 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

### Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

**Posen,** den 19. Januar 1880.

| | | feine W. | | mittl. W. | | ordin. W. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. |
| Weizen | pro 50 Kilogr. | 10 | 70 | 10 | — | 9 | 70 |
| Roggen | | 8 | 30 | 8 | — | 7 | 50 |
| Gerste | | 7 | 90 | 7 | 50 | 7 | 20 |
| Hafer | | 7 | 80 | 7 | 50 | 7 | — |
| Erbsen (Futter | | 7 | 50 | 7 | 40 | 7 | 30 |
| Lupinen (gelb) | | 4 | 50 | 4 | 40 | 4 | 30 |
| „ (blau) | | 4 | — | 3 | 90 | 3 | 80 |

Die Marktkommission.

**Durchschnitts-Marktpreise** nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 19. Januar 1880.

| Gegenstand. | | | schwere W. M. | Pf. | mittl. W. M. | Pf. | leichte W. M. | Pf. | Mitte. M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | höchster | pro 100 Kilogramm | 21 | 75 | 20 | 75 | 20 | — | 20 | 54 |
| | niedrigster | | 21 | — | 20 | 25 | 19 | 50 | | |
| Roggen | höchster | | 17 | — | 16 | 25 | 16 | — | 16 | 20 |
| | niedrigster | | 16 | 50 | 16 | — | 15 | 50 | | |
| Gerste | höchster | | 15 | 75 | 15 | — | 14 | — | 14 | 66 |
| | niedrigster | | 15 | 25 | 14 | 25 | 13 | 75 | | |
| Hafer | höchster | | 16 | — | 15 | 25 | 14 | 75 | 15 | 16 |
| | niedrigster | | 15 | 50 | 15 | — | 14 | 50 | | |

Andere Artikel.

| | | höchst. M. | Pf. | niedr. M. | Pf. | Mittel M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stroh | pro 100 Kilo | | | | | | |
| Richt- | | 6 | — | 5 | — | 5 | 50 |
| Krumm- | | — | — | — | — | — | — |
| Heu | | 6 | 25 | 5 | — | 5 | 62 |
| Erbsen | | 18 | — | 15 | — | 16 | 50 |
| Linsen | | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen | | — | — | — | — | — | — |
| Kartoffeln | | 3 | 80 | 3 | 40 | 3 | 60 |

| | | höchst. M. | Pf. | niedr. M. | Pf. | Mitte M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rindfl. v. d. Keule | pro 1 Kilo | 1 | 40 | 1 | 20 | 1 | 30 |
| Bauchfleisch | | 1 | — | — | 80 | — | 90 |
| Schweinefl. | | 1 | 20 | 1 | — | 1 | 10 |
| Hammelfl. | | 1 | 20 | — | 80 | 1 | — |
| Kalbfleisch | | 1 | 20 | — | 80 | 1 | — |
| Butter | | 2 | 20 | 1 | 80 | 2 | — |
| Eier pr. Schock | | 4 | — | — | — | 4 | — |

## Produkten-Börse.

**Bromberg,** 17. Januar. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: Schneeluft, morgens — 5,5 Grad.

Weizen: anhaltend flau, 170—210 M. feinster über Notiz.

Roggen: flau, 150—156 Mark, feiner höher bezahlt.

Hafer: unverändert, 125—140 M., schwerer höher bezahlt.

Gerste: vernachlässigt 135—156 M., feine Brauwaare begehrt, und über Notiz bezahlt.

Erbsen: fast ohne Angebot, Futter- 143—146 M. Koch- 152—160 Mark.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern per 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,30 Mark per 10,000 Liter pCt, von unseren Destillateuren und Spritfabrikanten bezahlt.

**Breslau,** 17. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, sehr matt ordinär 26 — 30, mittel 32—38, fein 43—49, hochfein 52—55.

Kleesaat, weiße, hochfein, wenig angeboten, ordinär 38—46, mittel 50—53, fein 60—68, hochfein 72—79, exquisit. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) —,— Gek. —,— Ztr. Abgelaufene Kündigungssch. —,— per Januar 168,00 Br. per Januar-Februar 168,00 Br. per Februar-März —,— per März-April —, per April-Mai 172,— bez. u. Br. per Mai-Juni 173,50 bez. per Juni-Juli 176 Br.

Weizen: per Januar 215 Br. per April-Mai 222 Br. per Mai-Juni —.

Hafer: Gek. — Ctr. per Januar 136 Gd. per Januar-Februar — per April-Mai 145,50 Br.

Raps: per Januar 232 Br. 230 Gd.

Rüböl: Gek. —,— Zentner, Loko 55,00 Br. per Januar 54 Br. per Januar-Februar 53,75 Br. per Februar-März 53,75 Br. per März-April —,— per April-Mai 54,00 Br. per Mai-Juni 54,50 Br per Septbr-Oktober 57 Br. per Oktober-November 57,50 Br. per November-Dezember 58 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per Januar 29 Br.

Spiritus: fest, Gek. 5000 Liter Loko —,— per Januar und per Januar-Februar 60,— Gd. per Februar-März —,— per April-Mai 61,60 Gd, per Mai-Juni 62,— Gd. per Juni-Juli 62,80 Gd. per Juli-August 63,50 bez. per August-September 63,60 bez.

Zink: Kramsta und Schles. Vereinsmarke 20 M. bezahlt.

Die Börsen-Commission.

### Marktpreise in **Breslau** am 17. Januar 1880.

| Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation. | | guter Höchster M. Pf. | guter Niedrigst. M. Pf. | mittlere Höchster M. Pf. | mittlere Niedrigst. M. Pf. | geringe Waare Höchster M. Pf. | geringe Waare Niedrigst. M. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, weißer | pro 100 Kilog. | 21 90 | 21 50 | 20 80 | 20 20 | 19 80 | 19 — |
| Weizen, gelber | | 21 10 | 20 90 | 20 30 | 19 90 | 19 50 | 18 50 |
| Roggen, | | 17 10 | 16 80 | 16 50 | 16 20 | 16 — | 15 60 |
| Gerste, | | 17 — | 16 60 | 15 90 | 15 30 | 14 90 | 14 40 |
| Hafer, | | 14 — | 13 80 | 13 40 | 13 20 | 13 — | 12 60 |
| Erbsen | | 19 50 | 18 80 | 17 70 | 17 30 | 16 50 | 15 70 |

| Pro 100 Kilogramm | fein | | mittel | | ordinäre | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Raps | 22 | 50 | 21 | 50 | 19 | 75 |
| Rübsen, Winterfrucht | 21 | 75 | 20 | 75 | 18 | 75 |
| Rübsen, Sommerfrucht | 21 | 75 | 19 | 50 | 16 | 75 |
| Dotter | 22 | — | 19 | 50 | 16 | 75 |
| Schlagleinsaat | 25 | 50 | 23 | 50 | 20 | — |
| Hanfsaat | 16 | 50 | 15 | 50 | 14 | 50 |

Kleesamen, schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kgr. 40—45—50—53 Mark, weißer nur feine Qualitäten behauptet, per 50 Kgr. 46—55—64—75 Mk., hochfeiner über Notiz bezahlt.

Rapskuchen, behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 M. fremde 6,10—6,30 Mk.

Leinkuchen, ohne Aenderung, per 50 Kilo 9,70—9,90 Mk.

Lupinen, nur feine Qualitäten preishaltend. per 100 Klgr. gelbe 7,80—8,40—8,90 Mk. blaue 7,60—8,20—8,60 Mk.

Thymothee, unverändert, per 50 Kilgr. 19—22—26 Mrk.

Bohnen, in ruhiger Haltung per 100 Kgr. 19,50—21,00—22,00 M.

Mais, in ruhiger Haltung per 100 Kgr. 13,30—13,80—14,60 Mrk.

Wicken, ohne Aenderung — per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mark.

Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 3,00—3,50—4,50 M. geringere 2,50—3,00 M., per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 1,50—1,75—2,25 M. geringere 1,25 bis 1,50 M. per 2 Ltr. 0,10—0,15 Mark.

Mehl: in matter Stimmung per 100 Kilog. Weizen fein 31—32 M. — Roggen fein 27,00 bis 28,00 M. Hausbacken 26,00 bis 27,00 M., Roggen-Futtermehl 10,20—11,00 M., Weizenkleie 9,50 bis 10,00 Mark.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.